

Quirinus-Wallfahrt am 28.4.2015

Lasst Euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft! (1 Petr 2,5)

Am 28. April begab sich das Friedrich Spee Kolleg auf eine Wallfahrt zum Quirinus-Schrein ins Neusser Münster.

Nach einer Einführung zur Entstehungsgeschichte durch Oberpfarrer Msgr. Guido Assmann und der Würdigung des Schreins feierte die Schulgemeinde die Heilige Messe.

Neuss steht in einer engen Beziehung zur Kölner Kirche und auch zum Nachfolger des hl. Petrus, dem Heiligen Vater in Rom. Wie eine rote Linie zieht sich die Beziehung von Neuss zum Heiligen Stuhl. War es doch Papst Alexander I. um das Jahr 150, auf dessen Gebet als Gefangener im römischen Gefängnis die Tochter des hl. Quirinus, die hl. Balbina, geheilt wurde und dann die ganze Familie sich von ihm taufen lies. Im Jahr 1048 wurde ein Deutscher Papst: Leo IX. Seine Schwester Gepa war Äbtissin des Benediktinerkonvents in Neuss. Ihr vertraute er die Reliquien des hl. Quirinus an, die am 30. April 1050 nach Neuss kamen, so zumindest die Neusser Überlieferung bis heute.

